

Inhalt

Dank · 9

1. Einleitung: Wie schreibt man eine Verlagsgeschichte? · 13

I Die Anfänge des Verlags: Strukturwandel der Öffentlichkeit

Carl Gottlob Beck und Carl Heinrich Beck · 21

2. Der Anfang vor dem Anfang: Protestantismus und Bergbau · 23

3. Die Verlagsgründung: Buchhandel in der Provinz · 35

4. Aufklärerische Publizistik und politischer Skandal:
Wilhelm Ludwig Wekhrin · 59

5. Der Siegeszug der Zeitungen:
Ein Wochenblatt im 18. Jahrhundert · 77

6. Die Verleger Carl Gottlob Beck und Carl Heinrich Beck · 107

II Die Konsolidierung des Verlags: Glaube und Wissen

Katharina Magdalena Beck, Carl Beck und Ernst Rohmer · 125

7. Die Verlegerin Katharina Magdalena Beck und der Verleger
Carl Beck · 127

8. Neulutherische Mission und verlegerischer Bestseller:
Wilhelm Löhes «Samenkörner des Gebets» · 141

9. Politik, Geschichte, Recht: Johann Caspar Bluntschli · 153

10. Der Verleger Ernst Rohmer · 169

11. Liberalismus und Zeitschriftenkultur:
Heinrich Schultheß' «Europäischer Geschichtskalender» · 189

III Die Expansion des Verlags: Der literarische Massenmarkt

Oskar Beck · 199

12. Alte Geschichte popularisieren: Karl Ludwig Roths «Lesebuch zur Einleitung in die Geschichte» · 201
13. Handbuchkultur: Das «Handbuch der klassischen Altertumswissenschaft» · 209
14. Germanistik von Schulmännern:
Albert Bielschowskys Goethebiographie und Alfred Bieses «Deutsche Literaturgeschichte» · 243
15. Der Verleger Oskar Beck · 255
16. Nationales Pathos und maskuline Attitüde:
Walter Flex' Kultbuch «Der Wanderer zwischen beiden Welten» · 273

IV Der Verlag nach 1918: Aufbruch ins Jahrhundert der Extreme

Heinrich Beck (I) · 285

17. «Der Untergang des Abendlandes»:
Oswald Spenglers pessimistische Kulturphilosophie · 287
18. Kultur, Religion und Ethik: Albert Schweitzer · 311
19. Der Verleger Heinrich Beck · 325
20. Kulturgeschichte der Neuzeit und des Altertums: Egon Friedeil · 345

V Der Verlag zwischen 1933 und 1949: Schuld und Sühne

Heinrich Beck (II) · 363

21. Die Verleger Otto Liebmann und Karl Wilhelm Liebmann · 365
22. Verlagspolitik im «Dritten Reich»:
Anpassung und Kollaboration · 381
23. Trümmer und Berufsverbot:
Der schwierige Neubeginn nach 1945 · 419

VI Der Verlag nach 1949: Kontinuität und Diskontinuität

Heinrich Beck (III) · 443

24. Ein Welterfolg: Heimito von Doderer · 445

25. Gustav End und der Biederstein Verlag · 461

26. Die Altertumswissenschaften nach 1945: Hermann Bengtson · 485

27. Der Verleger Heinrich Beck · 515

VII Der Verlag nach 1968: Mehr Demokratie wagen

Wolfgang Beck · 577

28. Deutsch-deutsche Beziehungen: Die «Bibliothek des 18. Jahrhunderts»
und die «Orientalische Bibliothek» · 579

29. Neue Geschichte: Gordon A. Craig · 591

30. Deutsche Geschichten: Thomas Nipperdey und
Hans-Ulrich Wehler · 609

31. Die Öffnung der Altertumswissenschaften: Moses I. Finley und
Karl Christ · 629

32. Zu neuen Ufern: Die Entdeckung der jüdischen Geschichte · 641

33. Ein Haus – zwei Brüder: Die Verleger Hans Dieter und
Wolfgang Beck · 657

34. *non multum, sed multa?*

Büchermachen nach 225 Jahren · 679

VIII 250 Jahre Verlagsgeschichte

35. Zusammenfassung: C.H.Beck 1763–2013 · 723

Anhang

Anmerkungen · 741

Archivalische Quellen · 808

Aufgezeichnete Interviews · 813

Literatur · 814

Bildnachweis · 837

Register der Personennamen und geographischen Begriffe · 838

Über den Autor · 861